

Die Stadt Herzogenaurach gratuliert ihrem Ehrenbürger und Altbürgermeister Hans Lang zum 75. Geburtstag

Hans Lang feiert am Dienstag, 25. Oktober 2016, seinen 75. Geburtstag. Die Stadt Herzogenaurach gratuliert ihrem Ehrenbürger und Altbürgermeister dazu sehr herzlich und wünscht ihm alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Hans Lang war von 1990 bis zum Jahr 2008 Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach. Vorher war er bereits seit 1972 Mitglied des Stadtrats und von 1978 bis 1990 Dritter Bürgermeister. Seit 1978 vertritt er die Interessen der Stadt Herzogenaurach zudem im Kreistag Erlangen-Höchstadt.

Hans Lang hatte zu Beginn seiner Tätigkeit als Erster Bürgermeister schwerwiegende Probleme zu bewältigen. Ein eklatanter Gewerbesteuerinbruch hatte gravierende Auswirkungen auf die städtischen Finanzen, zudem verließen 1992 die Amerikaner den Garnisonsstandort Herzogenaurach nach dem Golfkrieg. Welch zukunftssträchtige Veränderungen sich daraus für die Stadt Herzogenaurach auf dem Gelände der ehemaligen Herzo Base ergeben haben, zeigen heute die modernen Gebäude des adidas Headquarters sowie die neuen Wohngebiete.

Zudem gelang es ihm, den Grundstückserwerb für die PUMA-Zentrale an der Flughafenstraße zu einem positiven Ergebnis zu bringen, so dass nun die beiden Sportartikelfirmen dauerhaft in Herzogenaurach bleiben.

Die Stadt Herzogenaurach hat an vielen Stellen während der Zeit, in der Hans Lang als Erster Bürgermeister Verantwortung trug, positive Entwicklungen genommen. Die Firmen Schaeffler, adidas und PUMA expandierten und schufen ein großes Angebot an Arbeitsplätzen. Dazu trugen ein solider Mittelstand und attraktive Einzelhandelsgeschäfte zum Ausbau einer ausgezeichneten Infrastruktur der Stadt bei.

Die Ansiedelung der m&i-Fachklinik im Jahr 1996 war ein großer Gewinn für die Stadt.

Wichtige Projekte wurden in diesem Zeitraum voran oder zum Abschluss gebracht: Der kontinuierliche Ausbau der Nordumgehung (Hans-Ort-Ring), die neue Kläranlage, die Neugestaltung des „Postplatzes“ und der Hauptstraße, die Einrichtung des Stadtmuseums im großen Spital und der VHS im ehemaligen Badhaus, der aufwän-



dige Umbau des Alten Rathauses mit dem Umzug der Polizei in das ehemalige Postgebäude, der Neubau des Jugendhauses rabatz, die Umgründung der Stadtwerke zu den HerzoWerke-Gesellschaften, die Einführung der Stadtbusse, die modernen Außensportanlagen am Burgstaller Weg, die Einführung der Kulturtage uvm.

Unvergessen bleiben die vielen hochkarätigen Veranstaltungen zum 1000-jährigen Jubiläum der Stadt, das die Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Jahr 2002 mit vielen Gästen aus nah und fern feierten.

Der Ausbau der Schulen und Kindergärten war dem Vater dreier Kinder und auch

Großvater immer ein besonderes Anliegen, das er gerne mit dem Spruch „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ illustrierte.

Auf die großzügige finanzielle Unterstützung durch Bürgermeister Hans Lang konnten die Kirchengemeinden zählen, sowohl für die Orgel in St. Magdalena als auch in St. Otto, ebenso für den Neubau der Evangelischen Kirche in der Von-Seckendorff-Straße. Für die vielen Herzogenauracher Vereine war er stets ein aufgeschlossener Gesprächspartner, der gerne bei Sorgen und Nöten weiterhalf.

Seine Weltoffenheit stellte Hans Lang immer wieder bei der Pflege der vier Städtepartnerschaften unter Beweis. Eine Herzensangelegenheit und Ausdruck seiner christlichen Grundeinstellung war es dabei, die Lebensbedingungen der Menschen in Kaya oder das schwere Los der Freunde in Nova Gradiška zu verbessern, die lange unter den Folgen des Bürgerkrieges von 1991 - 1995 zu leiden hatten. Für seine Verdienste um Nova Gradiška wurde Hans Lang durch den kroatischen Staatspräsidenten der Orden „Katarine Zrinske“ verliehen.

Die Stadt Wolfsberg verlieh ihm den Ehrenring. Darüber hinaus wurde Hans Lang von verschiedenen Seiten für seine Verdienste ausgezeichnet. Die Stadt Herzogenaurach verlieh ihm die Stadtmedaille in Gold und die Stadtjubiläumsmedaille in Gold. Im Jahr 2008 verlieh der Stadtrat die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an Hans Lang. Mehrfach wurde er wegen seiner besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet, zuletzt 2007 mit der Medaille in Silber. Für sein 35-jähriges Engagement ehrte ihn der Landkreis im Jahr 2013.

Bereits im Jahr 2003 erhielt Hans Lang aus der Hand des damaligen Staatsministers Dr. Günther Beckstein das Verdienst-

kreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Hans Lang war und ist in vielen Vereinen aktiv sowie Mitglied in verschiedenen Stiftungsräten, Vorständen und anderen Organisationen. Die Freiwillige Feuerwehr Herzogenaurach verlieh ihm 2008 die Ehrenmitgliedschaft, seit 2011 ist Hans Lang Ehrenvorsitzender des CSU-Ortsverbandes Herzogenaurach.

Im September 2012 würdigte die Stadt Herzogenaurach die Verdienste ihres langjährigen Stadtrats und Bürgermeisters mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde. Der Stadtrat fasste diesen Beschluss einstimmig. Bürgermeister Dr. German Hacker unterstrich in seiner Festrede zu diesem Anlass, dass die „Bürgerinnen und Bürger ihrem Altbürgermeister ein sehr großen Maß an Zuneigung entgegenbringen. (...) Als erfahrener Kommunalpolitiker genießt Hans Lang seit Jahrzehnten über die Parteigrenzen hinweg sehr viel Anerkennung und Wertschätzung. (...) Mit einem sicheren Blick für das Machbare und dabei auch immer auf Ausgleich bedacht, verstand er es, einvernehmliche Lösungen zu finden und auch Anregungen von Dritten aufzunehmen.“

Innenminister Joachim Herrmann betonte in seiner Laudatio, dass „Herzogenaurach damit das vorbildliche Wirken einer Persönlichkeit würdigt, die den Werdegang der Stadt über Jahrzehnte hinweg maßgeblich mitgeprägt hat; einer Persönlichkeit, die zukunftsorientiert genau die wichtigen Weichen für die so positive wirtschaftliche Entwicklung gestellt und sich auch sozial in herausragender Weise für die Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.“

Hans Lang ist nach wie vor Mitglied des Kreistages Erlangen-Höchstadt und vertritt dort die Interessen der Stadt Herzogenaurach. In der Zwischenzeit genießt er aber auch die Vorzüge des Ruhestands und meldet sich nur noch gelegentlich zu kommunalpolitischen Themen, wie z. B. der geplanten Stadtumlandbahn, die er unterstützt, zu Wort. Seinen Enkelkindern widmet er gerne viel Zeit und Aufmerksamkeit. Im Juli 2016 konnten Hans und Helga Lang ihre goldene Hochzeit feiern.

Viele Herzogenauracher wissen, dass der Geburtstag von Hans Lang immer mit einer Besonderheit einhergeht. Seine jüngere Frau Helga kann am selben Tag Geburtstag feiern, deshalb gelten ihr die Glückwünsche der Stadt natürlich ebenso.

Sperrung An der Schütt zwischen Steggasse und Badgasse

Wegen der Anlieferung der Fertigteile für die Fußgängerbrücke über die Aurach sowie Aufbau dieser Teile muss die Straße An der Schütt zwischen der Steggasse und der Badgasse von Dienstag, 25. Oktober bis Mittwoch, 26. Oktober 2016, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Gesperrt werden müssen auch der Gehweg entlang der Ufermauer sowie der dortige Parkstreifen. Fußgänger können den Gehweg an der Nordseite der Straße An der Schütt weiterhin benutzen.

Aus Sicherheitsgründen kann zwischen dem Behelfssteg und der Badgasse kein Fußgänger- und Radfahrverkehr zugelassen werden. Dieser muss während der Bauzeit über den Weg entlang der Aurach vom Behelfssteg in Richtung Großparkplatz geführt werden. Dort wird nahe dem Parkdeck ein Durchgang angelegt, von dem man über den Großparkplatz zur Straße An der Schütt und weiter in die Innenstadt gelangen kann. Die Badgasse wird als Sackgasse von der Hauptstraße her für den Verkehr geöffnet, so dass die Anlieger von dort zu ihren Grundstücken bzw. zum Parkplatz der Sparkasse gelangen können.

Die Zufahrt für Kfz in Richtung Hauptstraße/Marktplatz ist in dieser Zeit nur über die Würzburger Straße und den Steinweg möglich.

Von der Kreuzung Hans-Maier-Straße/Ansbacher Straße und an der Steggasse ist in Richtung der Straße An der Schütt nur Anliegerverkehr zugelassen und wegen der Baustelle keine Durchfahrt in Richtung Hauptstraße möglich.

Die Sperrung hat auch **Auswirkungen auf den Stadtbusverkehr**. Für den Herzo Bus der Linie 279 entfallen an den beiden genannten Tagen die Haltestellen „Marktplatz“, „Adlerstraße“, „Schreiberstraße“ und „Birkenweg“. Ersatzweise wird die bestehende Regionalbushaltestelle „Gleitwitzer Straße“ durch den Stadtbusverkehr angefahren. Die Anlieger und die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen gebeten.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Sperrungen wieder aufgehoben. Die neue Fußgängerbrücke wird noch nicht benutzbar sein, da die beiderseitigen Anschlussrampen noch nicht hergestellt sind. Diese Anschlüsse können erst im Zusammenhang mit den weiteren Umbauarbeiten im westlichen Teilstück der Straße An der Schütt gebaut werden. Fußgänger müssen weiterhin den Behelfssteg benutzen.

Herzogenaurach entdecken - Stadtpaziergang mit Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker für Neubürger/-innen

Lernen Sie als Neubürger/-in bei einem Innenstadt-Rundgang mit dem Bürgermeister den historischen Kern Herzogenaurachs kennen. Die Teilnahme am Stadtpaziergang ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 09132/901-127 ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl). Weitere Auskünfte unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Neubürger“). Nächster Termin: Samstag, 5. November 2016, Beginn: 14.30 Uhr, Ende: ca. 16.00 Uhr, Treffpunkt: Schlosshof, Rathaus, Sprache: Deutsch.



STADTBÜCHEREI
HERZOGENAURACH

Vorlesestunde der „Bücherbärchen“

Am Freitag, 21. Oktober 2016, findet um 9.30 Uhr in der Stadtbücherei die nächste Vorlesestunde für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Eintritt ist frei. Die Vorlesestunden beginnen immer um 9.30 Uhr und dauern ca. 30 Minuten. Es wird aus „Der liebste Schatz der Welt!“ gelesen.

Bücherrallye „Die Jagd beginnt“

Rund um Räuber, Diebe und Detektive geht es bei der Bücherrallye in der Stadtbücherei vom 24. Oktober – 12. November 2016. Mit Hilfe einer kleinen Buchausstellung können Kinder von 7 – 14 Jahren während der Öffnungszeiten ein Krimi-Quiz lösen. Wer das richtige Lösungswort bis Samstag, 12. November 2016, 13.00 Uhr in der Stadtbücherei abgibt, nimmt an einer Verlosung teil. Die Gewinner erhalten Buchgutscheine.

Wettbewerb: Deko-Objekte aus alten Büchern

Was tun mit alten Büchern, die keiner mehr lesen will? Wer sie nicht in der Papiertonne entsorgen mag, kann sie für neue Verwendungszwecke umfunktionieren. Bücherstützen, Bilderrahmen, Schlüsselkästen, Untersetzer ... der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Stadtbücherei sucht die schönsten Kunstwerke und Deko-Objekte aus alten Büchern. Mitmachen kann jeder, der bis Freitag, 25. November 2016, ein bis drei Buchobjekte bei der Stadtbücherei einreicht. Die Kunstwerke werden am Mittwoch, 30. November 2016, von 15.00 – 17.00 Uhr in der Mediothek ausgestellt und prämiert.

ADFC-Fahrradklima-Test 2016

Die Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test 2016 findet zwischen dem 1. September und 30. November 2016 über die Internetseite www.fahrradklima-test.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte nach vier Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Herzogenaurach hat bei dem letzten ADFC-Fahrradklima-Test 2014 in der Stadtgrößenklasse < 50.000 Einwohner bayernweit den 3. Platz von insgesamt 42 teilnehmenden Kommunen eingenommen.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet im Herbst 2016 zum siebten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den Fahrradklima-Test im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans. Neuigkeiten und Updates zum ADFC-Fahrradklima-Test postet der ADFC auf Twitter und Facebook unter #fkt16 und #radklima.

HerzoSeniorenbüro

Einladung zum **Vortrag** „Auswirkungen der Umstellung auf Pflegegrade in der stationären Pflege“, am Dienstag, 25. Oktober 2016, 16.00 Uhr, im großen Saal des Generationen.Zentrums (vormals Freizeitheim), Erlanger Straße 16.

Referent: Jan Pyschny, Leiter des BRK-Altenheims "Wohnen und Leben", Etzelskirchen

Am 1. Januar 2017 tritt das „Pflege-stärkungsgesetz II“ in Kraft. Positiv zu bewerten ist der erweiterte Begriff der Pflegebedürftigkeit, der jetzt auch kognitive und/oder psychische Beeinträchtigungen berücksichtigt. Grundlegend neu gestaltet wurde das Verfahren zur Festlegung des Grades der Pflegebedürftigkeit und auch die Leistungen der Pflegeversicherungen wurden neu ausgerichtet. Mit welchen konkreten Auswirkungen Versicherte rechnen müssen, die Leistungen der Pflegeversicherung für die stationäre Pflege in Anspruch nehmen, wird in diesem Vortrag erläutert.

(Vorankündigung: Über die Regelungen des neuen Gesetzes zur ambulanten Pflege wird in einem zusätzlichen Vortrag am Freitag, 25. November 2016, informiert).

Der Eintritt ist frei.

Städtische Dienststellen am Mittwoch, 26. Oktober 2016, nachmittags nicht erreichbar

Am Mittwoch, 26. Oktober 2016, sind die Stadtverwaltung, die Stadtbücherei, die vhs, der Baubetriebshof, die Stadtgärtnerei und das Generationen.Zentrum wegen einer Personalversammlung ab 14.00 Uhr geschlossen.

Nächste Stadtratssitzung am Donnerstag, 27. Oktober 2016,

18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Die Tagesordnung ist ab Freitag, 21. Oktober 2016, unter www.herzogenaurach.de abrufbar. Von 17.30 – 17.45 Uhr besteht vor der Stadtratssitzung die Gelegenheit zur spontanen Bürgersprechmöglichkeit mit Stadträten und Erstem Bürgermeister.

Herzogenauracher Kulturtage 2016

„Saladin und die Kreuzfahrer“

– ein Konzert mit der **Capella Antiqua Bambergensis** am Sonntag, 23. Oktober 2016, um 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Magdalena



Weil die Notenschrift erst spät erfunden wurde, ist relativ wenig bekannt über die Musik des Mittelalters und die Zeit davor. Der Gregorianische Choral wurde gesungen und zu allen Zeiten wurde sicherlich zu festlichen Gelegenheiten musiziert. Eine regelrechte Revolution der Musik wurde im „Abendland“ aber durch die Kreuzzüge verursacht. Die Kreuzritter brachten eine Vielzahl neuer Instrumente aus dem Orient mit, dazu mitreißende neue Rhythmen und Melodien. In der Musik des Abendlandes fand ein „kleiner Quantensprung“ statt und unsere Region war mittendrin! Wolfram von Eschenbach – der Schöpfer des Parzivals – war einer der großen Minnesänger der Staufer-Zeit und ein großer Sohn der Region, später pflegten bekanntermaßen „die Meister“ den Gesang in der freien Reichsstadt Nürnberg.

Die **Capella Antiqua Bambergensis** ist eine der „ersten Adressen“ für Alte Musik in Deutschland. Unter dem Sternenhimmel der Pfarrkirche St. Magdalena präsentiert sie im Rahmen der Kulturtage 2016 das Programm „Saladin und die Kreuzfahrer“. Die Capella Antiqua Bambergensis kommt zusammen mit den renommierten Solisten **Jule Bauer** (Schlüssselfidel und Gesang) und **Murat Coşkun** (Percussion). Dazu erklingen über 40 authentische mittelalterliche Instrumente, teilweise aus der eigenen Werkstatt. Saladin genoss bei seinen abendländischen Gegnern hohes Ansehen, Walter von der Vogelweide lobte seine Großzügigkeit, kein islamischer Herrscher des Mittelalters war in Europa bekannter als er. 800 Jahre später wird im Konzert der Capella Antiqua Bambergensis die Zeit der Kreuzfahrer, der sagenhaften Geschichten von Saladin, seinen Musikern und dem ewigen Ringen um die heilige Stadt Jerusalem wieder lebendig.

Eintrittskarten sind in der Tourist Information im Schlossgebäude, Marktplatz 11, bei jeder Reservix-Vorverkaufsstelle und online im Internet unter www.herzogenaurach.de erhältlich. Restkarten können an der Abendkasse ab 16.00 Uhr erworben werden. Weitere Informationen unter Tel. 09132/901-120.

Herzogenauracher Kulturtage 2016

„Fluchthelfer“

- eine Ausstellung über freiwilliges Engagement für Flüchtlinge in der Metropolregion Nürnberg

Donnerstag, 20. bis Freitag, 28. Oktober 2016

Foyer des Rathauses, Marktplatz 11

Die Ankunft tausender Flüchtlinge hat Deutschland verändert und in ganz Europa eine Diskussion entfacht, wie wir mit dieser neuen Situation umgehen sollen. Sie dauert noch heute an.

In vielen Städten nahmen Bürgerinnen und Bürger spontan das Heft des Handelns selbst in die Hand und leisteten Hilfe in großem Umfang. Ohne das ausdauernde freiwillige Engagement dieser Menschen wäre die Aufnahme von Flüchtlingen in unserem Land nicht zu bewältigen. In der Metropolregion Nürnberg sind es mehrere Tausend, die Zeit, Geld und Sachwerte, Tatkraft und Herzlichkeit für Menschen spendeten, die aus Krisengebieten hierher geflohen sind. Auch in Herzogenaurach fanden sich Bürgerinnen und Bürger zur „Flüchtlingsbetreuung Herzogenaurach“ zusammen. Sie kümmert sich auf vielfältige Weise um Flüchtlinge und Asylbewerber, begleitet sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen, erklärt ihnen amtliche Schreiben und Vorgänge, bietet Sprachpatenschaften und vielfältige Beratungs- und Freizeitangebote. In der Ausstellung werden diese Fluchthelfer mit ihrem Engagement portraitiert. Sie alle tragen dazu bei, dass die menschenwürdige Aufnahme und Integration von Flüchtlingen gelingt. Sie erzählen von ihren Beweggründen, Flüchtlingsfamilien, -kinder und -jugendliche zu unterstützen, aber auch von den Glücksmomenten, die sie dabei erfahren. Sie erzählen von ihren Erfahrungen und werfen damit auch ein Licht auf die tragischen Geschichten der Menschen, die hier in der Fremde ankommen. Beispielhaft portraitiert die Ausstellung der 15 Bündnisse für Familie in der Metropolregion Nürnberg 22 Einzelpersonen, die sich freiwillig dafür engagieren, dass die Aufnahme und Eingliederung von Geflüchteten in den Kommunen gelingen kann.



Foto: Bündnis für Familie

Öffnungszeiten der Ausstellungen

Montag, Dienstag, Mittwoch, 7.30 – 16.00 Uhr, Donnerstag, 7.30 – 18.00 Uhr und Freitag, 7.30 – 12.30 Uhr

Weitere Informationen und Kontakt unter Tel. 09132 / 735120.

Der Eintritt ist frei!

| ANZEIGE

Information der Herzo Werke: Ablesung der Jahresverbräuche 2016



Die Herzo Werke GmbH führt zwischen dem 2. und 30. November 2016 (zwischen 9.00 – 19.00 Uhr montags bis freitags und 9.00 – 16.00 Uhr am Samstag) die Zählerablesungen durch. Nachablesungen sind bis Mitte Dezember möglich.

Es werden alle Zähler der Bereiche Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme im Netz der Herzo Werke GmbH abgelesen.

Das gilt auch für Kunden, die von einem fremden Lieferanten versorgt werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Zähler möglichst zugänglich sind.

Selbstverständlich kann Ihnen jeder Mitarbeiter den Firmenausweises vorweisen.

Agenda Arbeitskreis Stadtentwicklung

Nächstes Treffen am Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19.30 Uhr, im Generationen. Zentrum, Erlanger Straße 16

HerzoSeniorenbüro

Leichte Wanderung für Senioren mit Einkehrmöglichkeit

Treffpunkt: Mittwoch, 26. Oktober 2016, 14.00 Uhr, am Atlantis-Parkplatz.

Die vhs Herzogenaurach sucht für das Schuljahr 2016/2017

vier Mitarbeiter/-innen, die in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in der Mittelschule Herzogenaurach als pädagogische Unterrichtshilfen die jeweilige Lehrkraft unterstützen.

Die Unterrichtszeiten finden vormittags statt, umfassen pro Unterrichtshilfe 10 bis 12 UE pro Woche und werden auf Honorarbasis vergütet.

Sie haben Spaß an der Arbeit mit Kindern? Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per E-Mail an: oliver.kundler@herzogenaurach.de.

Unter Tel. 09132 / 901-323 erhalten Sie weitere Informationen.





Winzerhoffahrt für Senioren

am Dienstag, 25. Oktober 2016.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 09132 / 734170.

Vitamine, Herbsträuter & Co. für starke Abwehrkräfte

Vortrag am Donnerstag, 27. Oktober 2016, von 14.30 – 16.00 Uhr im Generationen.Zentrum, Erlanger Str. 16. Der Eintritt ist frei.

Mitmach-Aktion für Großeltern und Enkel: Omas Rezept - Quittenmarmelade

am Mittwoch, 2. November 2016, von 15.00 – 18.00 Uhr, vhs, Badgasse 4.

Ein gut bewährtes Rezept und frisches Obst - das Wie und Was erklärt Simone Voit. Bitte bringen Sie eine Schürze mit und ggf. etwas zu Trinken für sich.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 09132 / 734170.

| ANZEIGEN

Platz für Eisenmänner – Bennie Lindberg



gewann bereits nach einem Jahr Training mit Lindberg den Ironman Neuseeland. Nach diesem Erfolg folgte noch seine Ausbildung zum Profitrainer und die Gründung seiner Firma „Ad Extremum“ in Roth.

Für ihn wäre ein Leben ohne Bewegung nur schwer vorstellbar, weshalb er den aktiven Sport nie aufgab und die vielfältigen Möglichkeiten rund um Roth nutzt, um Rad zu fahren, zu laufen oder zu rudern. Einen Ort, der besser geeignet ist, um seiner Arbeit und seinen Interessen nachzugehen, als Roth, kann sich Lindberg kaum vorstellen.

Weitere interessante Geschichten aus der Metropolregion unter www.platzfuer.de.

Sprechstunde der Pflege- und Demenzberatungsstelle des ASB

Sprechstunde für alle Bürger/-innen jeden Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr im Rathaus Herzogenaurach, 1. OG, Zi. 27.

Um Anmeldung wird gebeten. Außerhalb der Sprechzeit ist die Beratungsstelle unter Tel. 09193 / 5033191 erreichbar.

Pädagogisch-audiologischer Sprechtag

Die Pädagogisch-audiologische Beratungsstelle des Zentrums für Hörgeschädigte bietet am Mittwoch, 16. November 2016, im Gesundheitsamt, Dienststelle Höchststadt, Steinwegstraße 11 a, einen Pädagogisch-audiologischen Beratungstag an, an dem hör- und sprachauffällige Kinder ab dem 3. Lebensjahr vorgestellt werden können. Die Beratung ist kostenlos. Anmeldung unter Tel. 09193/20-580.

Das Landratsamt informiert

Landkreis sucht Tagesväter und Tagesmütter - Qualifizierungskurs im November

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie sucht nach interessierten Personen, die sich für eine Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater auf selbstständiger Basis interessieren. Das Amt bereitet interessierte Personen auf ihre Tätigkeit als Tagespflegepersonen vor und begleitet sie fachlich während ihrer Tätigkeit. Dazu absolvieren Interessenten einen umfangreichen Qualifizierungskurs und bilden sich kontinuierlich fort.

Der nächste Qualifizierungskurs findet voraussichtlich im November 2016 in Erlangen statt. Die Kursgebühr übernimmt das Jugendamt. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt, Hildegard Langgut, unter Tel. 09131 / 803-367 oder per E-Mail an hildegard.langgut@erlangen-hoechststadt.de.

Berliner Compagnie zeigt Klimakatastrophe mit Musik

Der Arbeitskreis Energie der Agenda 21 Herzogenaurach, die Stadt Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt holen die Berliner Compagnie mit einem Theaterstück zum Klimawandel nach Erlangen. Am Donnerstag, 24. November 2016, um 20.00 Uhr, zeigt die Theatertruppe aus Berlin im E-Werk das Stück „So heiß gegessen wie gekocht - Klimakatastrophe mit Musik“ - im E-Werk.

Eine Anmeldung über www.erlangen-hoechststadt.de/theater/ mit Angabe der benötigten Kartenanzahl ist erforderlich. Restkarten werden an der Abendkasse vergeben.

Wildbretwochen im Landkreis ERH vom 2. – 20. November 2016 in 18 Gaststätten im Landkreis und in der Stadt.

18 Tage, 18 Gaststätten und 50 verschiedene Variationen von Hase, Reh, Wildschwein und Hirsch: So präsentieren sich die Wildbretwochen vom 2. – 20. November 2016 im Landkreis Erlangen-Höchstadt und in der Stadt Erlangen.

Eine Broschüre listet auf welche Gaststätte welche Wildspezialität auf die Speisekarte setzt. Das kostenlose Verzeichnis ist auch unter www.erlangen-hoechststadt.de zum Herunterladen zu finden.

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)
Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 15 „Gemeinbedarfsfläche Herzo Base“**

Mit Bescheid vom 29. September 2016, Nr. 62-2 6100/132/Abschn. 15, hat das Landratsamt Erlangen-Höchstädt die Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 15 „Gemeinbedarfsfläche Herzo Base“ genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 15 „Gemeinbedarfsfläche Herzo Base“ wirksam.

Jedermann kann die Flächennutzungsplan-Änderung und die Begründung sowie die Zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB bei der Stadt Herzogenaurach, Amt für Planung, Natur und Umwelt, Marktplatz 11, 91074 Herzogenaurach, während der Dienststunden

Montag und Mittwoch: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Dienstag: 7.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr; Freitag: 8.30 – 12.30 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

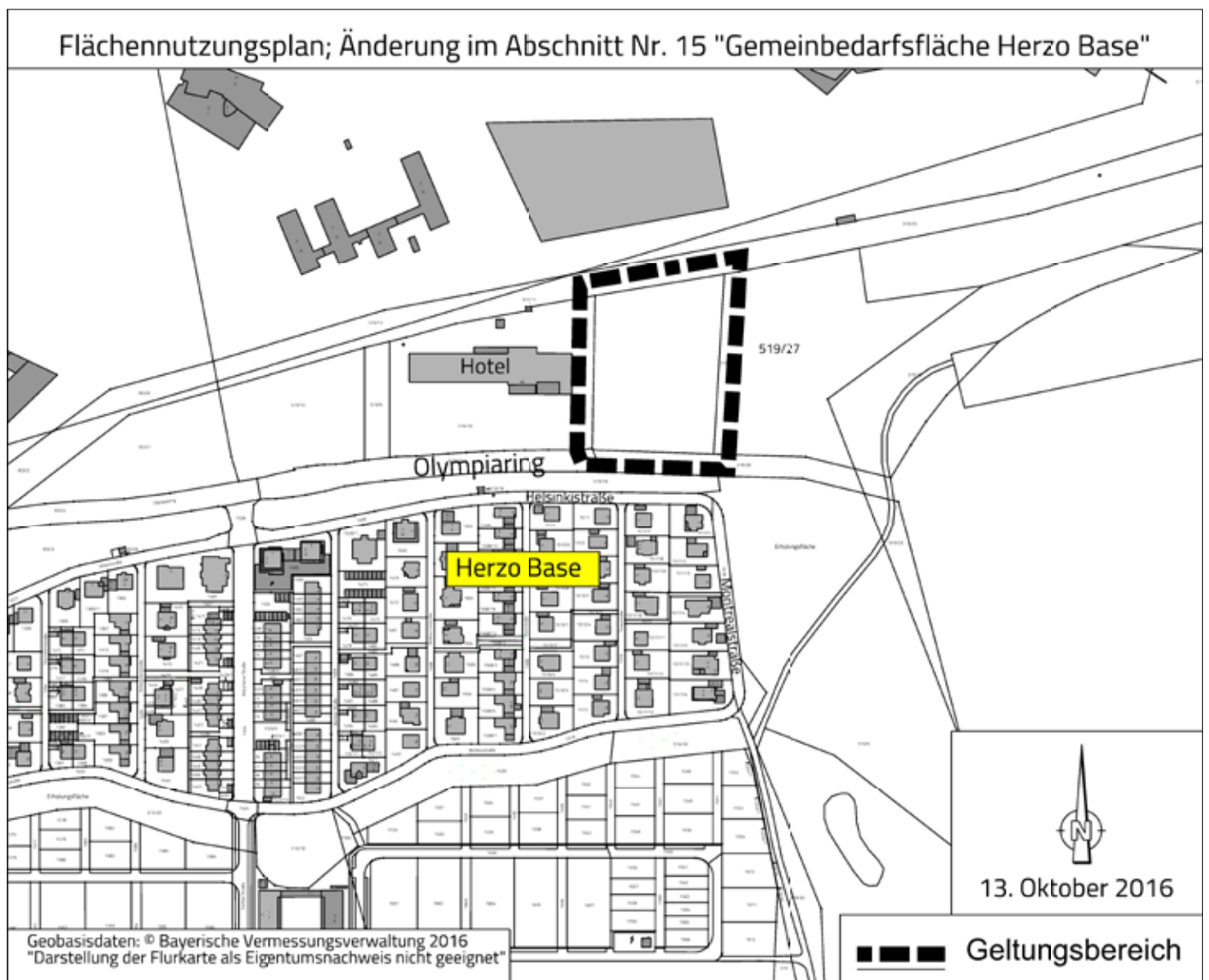
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis

3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und

2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Hinweis:

Da die Diensträume des Amtes für Planung, Natur und Umwelt nicht barrierefrei erreichbar sind, können Personen, welche aufgrund einer Behinderung den Ort der Auslegung nicht erreichen können, unter Telefon 09132 / 901-231 eine Möglichkeit der Einsichtnahme vereinbaren.





Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst Tel. 112
Krankentransport Tel. 112
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin Tel. 030/19240
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale



Hilfe - Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016
Help - Violence against women
Aide - Violence envers les femmes



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57

| ANZEIGE

VdK - Sprechtag

Montag, 24. Oktober 2016, von 14.00 – 16.30 Uhr, Zi. 27, Rathaus, Terminvergabe unter Tel. 09131 / 7191580. Der VdK Herzogenaurach führt vom 14. Oktober – 13. November 2016 die diesjährige HWH-Sammlung (Helft Wunden heilen) durch.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 4. – 10. Oktober 2016, und Reisepässe, die vom 30. September – 5. Oktober 2016 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Die Vollmacht ist unter www.herzogenaurach.de, „Rathaus“ → „Ämter“ → „Bürgerbüro“ zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente zwingend vorzulegen. Auskünfte unter Tel. 09132 / 901-176.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 22./23. Oktober 2016:
Stefan Bieger, Rathgeberstr. 39, Tel. 09132 / 40004
www.notdienst-zahn.de



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: von 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Do., 20.10.: Kloster-Apotheke, Königstr. 10, Aurachtal,
Tel. 09132 / 62982
Fr., 21.10.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,
Tel. 09132 / 63283
Sa., 22.10.: Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 26,
Tel. 09132 / 5019
So., 23.10.: Stadt-Apotheke, Hauptstr. 36,
Tel. 09132 / 8000
Mo., 24.10.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 09132 / 7384083
Di., 25.10.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 09132 / 7384010
Mi., 26.10.: Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600
Do., 27.10.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,
Tel. 09132 / 3434



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstadt, donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09132 / 901-261.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Tel. 09132 / 78330